Bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu nass und zu warm

Mit 82,3 Liter Regen/m² höchster Tageswert seit Messbeginn im Jahre 1968

Mit 326 cm für Mitte Juni niedrigster Wasserstand des Bodensees seit Beginn der Pegelmessungen vor 160 Jahre

STATISTIK für JUNI 2011:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 16,20°C	(+ 15,34°C)*
Frosttage:	0	(0,1 Tage)
Sommertage:	9	(4,7 Tage)
Hitzetage:	2	(0,2 Tage)
Niederschlag:	145,4 mm	(109,7 mm)* = 132,5 %
Tage mit ≥ 0,1 mm:	22	(16,6 Tage)
Tage mit ≥ 1,0 mm:	16	(13,2 Tage)
Tage mit ≥ 10,0 mm:	2	(4,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	77,7 %	(77 %)
Tage mit Nebel:	4	(1,7 Tage)
Tage mit Gewitter:	8	(6,5 Tage)
Mittlere Bedeckung:	66,1 %	(66 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	189,3 Std.	(211,0 Stunden) = 89,7 %
Heitere Tage:	2	(2,0 Tage)
Trübe Tage:	8	(10,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit 82,3 Liter Regen/m² wurde am 29. der höchste Tageswert seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1968 verbucht. Bislang höchste Regenmenge: 80,7 Liter/m², am 12. Juli 1991. Damit fiel innerhalb weniger Stunden mehr Regen als in den Monaten Februar, März und April insgesamt! Dabei wurden bei einem extrem langsam über die Station hinweg ziehenden Gewitter nachmittags 65,4 Liter Regen/m² gemessen, davon rund 60 Liter/m² in eineinhalb Stunden.
- 145,4 Liter Niederschlag (109,7 Liter/m²), 22 Tage mit ≥ 0,1 mm (16,6 Tage)
- Mit einer Durchschnittstemperatur von 16,20°C (Mittelwert: 15,34°C) zehnter zu warmer Juni in Folge. 9 Sommertage (4,7 Tage), 2 Hitzetage (0,2 Tage)
- Mit 326 cm wurde am 14. der für Mitte Juni niedrigste Wasserstand des Bodensees seit Beginn der Pegelmessungen vor 160 Jahre verzeichnet.